



An den Grossen Rat

17.5113.03

BVD/P175113

Basel, 28. April 2021

Regierungsratsbeschluss vom 27. April 2021

Anzug Sebastian Kölliker betreffend „eine Tramlinie mit einer Liniennummer – Tram 1/14“

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 12. Juni 2019 vom Schreiben 17.5113.02 des Regierungsrates Kenntnis genommen und den nachstehenden Anzug Sebastian Kölliker, entgegen dem Antrag des Regierungsrats, stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

Bei den Linien 1 und 14 handelt es sich um zwei eigenständig benannte Tramlinien, die bei den Haltestellenbeschriftungen auch separat und getrennt aufgeführt werden. Tatsächlich handelt es sich aber um den gleichen Tramzug, der bei der Haltestelle Dreirosenbrücke einfach die Nummer wechselt und weiterfährt. Dies ist vor allem, aber nicht nur, für auswärtige Besucherinnen und Besucher verwirrend und scheint nicht sinnvoll zu sein. Selbst an den Haltestellen wird diese Linieneinweiterführung bei der Haltestellenübersicht auf dem Fahrplan weder angegeben noch deutlich vermerkt.

Deshalb bitte ich den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

1. ob die Linien 1 und 14 zu einer Tramlinie zusammengelegt und mit einer Liniennummer bezeichnet werden können und
2. ob die Linienvielfachheit dazu geringfügig angepasst werden muss.

Sebastian Kölliker

1. Ausgangslage

Die Tramlinien 1 und 14 sind seit 2001 bei der Haltestelle Dreirosenbrücke betrieblich verknüpft. Die Trams wechseln an der Dreirosenbrücke die Liniennummer und fahren in der gleichen Richtung weiter. Der Anzugssteller fordert aus Gründen der Verständlichkeit die Zusammenführung der Linien 1 und 14 zu einer einzigen Linie und damit die Bezeichnung mit nur einer einzigen Liniennummer.

Der Regierungsrat hat in seiner letzten Anzugsbeantwortung im April 2019 bereits seine Haltung dargelegt und begründet. Er geht mit dem Anzugssteller einig, dass betriebliche Verknüpfungen die Verständlichkeit des ÖV-Netzes erschweren und daher möglichst zu vermeiden sind. Der Entscheid darüber hat allerdings keine politische Tragweite, verantwortlich für die operative Ausgestaltung des Linienbetriebs sind die Transportunternehmen. Bei der vorliegenden Verknüpfung

der Linien 1 und 14 ist der Regierungsrat aber der Ansicht, dass sowohl für die Fahrgäste als auch den wirtschaftlichen Betrieb die Vorteile überwiegen.

Denn würden die heutigen Linien 1 und 14 nur noch mit einer einzigen Nummer bezeichnet, entstünde folgende Situation: In den Hauptverkehrszeiten und bei Messebetrieb, wenn diese Linie X vom Bahnhof SBB über die Wettsteinbrücke zum Badischen Bahnhof verlängert ist (heutige Linie 1), würde sich die Linie X beim Bankverein und beim Messeplatz selber kreuzen, was zur Konfusion bei den Fahrgästen führen würde. Unaufmerksame Fahrgäste könnten zusätzlich verwirrt werden, weil die Linie ab Basel SBB bzw. ab Badischem Bahnhof zwar nach Pratteln fahren würde, auf dem Weg dorthin aber einen riesigen Umweg machen würde – für die Gegenrichtung gilt dies sinngemäss ebenfalls. Der Regierungsrat erachtet eine Lösung mit nur einer einzigen Liniennummer daher als nicht verständlicher und nicht kundenfreundlich.

Zudem scheint die Durchbindung für die allermeisten Kunden kein Problem darzustellen, denn die BVB erhalten dazu kaum Beschwerden oder Nachfragen. Im Gegenteil ist die Durchbindung vorteilhaft für alle Fahrgäste, die in Basel Nord den Rhein queren wollen, da sie nicht umsteigen müssen. Im Durchschnitt werden an der Haltestelle Dreirosenbrücke gut 20 Durchfahrende¹ pro Fahrt gemessen, dies ergibt knapp 6'000 Durchfahrende pro Tag. Für sie würde eine Trennung der Linien 1/14 eine unnötige Verschlechterung darstellen.

Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) verfolgt langfristig das Ziel, betriebliche Verknüpfungen im Tramnetz möglichst zu eliminieren. Aufgrund heute fehlender Wendemöglichkeiten bedarf es dazu Anpassungen sowohl an der Gleisinfrastruktur als auch am Liniennetz. Im Fall der Linien 1 und 14 können die beiden Linien im Bereich des Bahnhofs St. Johann mit dem Bau einer neuen Tramstrecke vom Bahnhof St. Johann ins Bachgraben Gebiet langfristig getrennt werden.

Von entscheidender Bedeutung für die Fahrgäste ist in dieser Sache die Kommunikation seitens der Transportunternehmen. Der Regierungsrat hat daher bei der BVB die Erwartung nach einer besseren Kommunikation bezüglich der Durchbindung der beiden Tramlinien deponiert.

2. Kommunikationsmassnahmen

Die BVB hat diverse Massnahmen zur besseren Kommunikation des Linienwechsels geprüft, damit die Fahrgäste noch besser über die Durchbindung der Linien 1 und 14 bei der Dreirosenbrücke informiert werden. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 hat die BVB neue Massnahmen umgesetzt, sodass heute an folgenden Orten beziehungsweise in folgenden Situationen auf die Durchbindung der beiden Tramlinien hingewiesen wird:

- Online-Fahrplan und App der BVB: Es wird eine durchgehende Fahrt ohne Umsteigen angegeben. In der BVB-App erscheint ein zusätzlicher Hinweis: «Nicht umsteigen, Weiterfahrt im selben Fahrzeug möglich» und im Online-Fahrplan der BVB erscheint der Hinweis: «Weiterfahrt im selben Fahrzeug»;
- Online-Fahrplan und App der SBB: Es wird eine durchgehende Fahrt ohne Umsteigen angegeben;
- Haltestellenfahrpläne auf der BVB-Webseite und an allen Haltestellen der Linien 1 und 14: Unterhalb der Abfahrtszeiten verweist eine Fussnote auf die Durchbindung: «Die Linie 1 wird bei der Haltestelle Dreirosenbrücke zur Linie 14» resp. «Die Linie 14 wird bei der Haltestelle Dreirosenbrücke zur Linie 1»;
- Liniennetzplan: Die Punkte im Liniennetzplan, die das Linienende markieren, wurden für die Linien 1 und 14 an der Dreirosenbrücke entfernt;

¹ Montag-Donnerstag, 1. Quartal 2018

- Innendurchsagen im Tram: Kurz vor der Haltestelle Dreirosenbrücke wird folgende Durchsage für die Fahrgäste eingespielt: «Dieses Tram fährt weiter als Linie 1» bzw. «Dieses Tram fährt weiter als Linie 14»;
- Aussenanzeige Tram: Zu den Hauptverkehrszeiten, wenn die Linie 1 auch zwischen Bahnhof SBB und Badischer Bahnhof verkehrt, wird in Richtung Bahnhof SBB an der Aussenanzeige der Fahrzeuge angezeigt, dass diese via Bahnhof SBB verkehren. Damit können Missverständnisse vermieden werden, wenn ein Fahrgast beispielsweise am Messeplatz die Linie 1 in Richtung Dreirosenbrücke (neu angezeigt: «via Bahnhof SBB») besteigt.

3. Fazit

Die Durchbindung der Linien 1 und 14 ist keine politische, sondern eine betriebliche Festlegung der BVB. Dennoch ist der Regierungsrat überzeugt, dass die Fahrgäste von den Vorteilen der Durchbindung der beiden Tramlinien und der Beibehaltung der beiden Liniennummern profitieren. Die BVB hat unterdessen diverse Massnahmen zur besseren Kommunikation der Durchbindung an der Dreirosenbrücke umgesetzt, um die Fahrgäste noch besser über diese Situation zu informieren und allfällige Missverständnisse zu vermeiden.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Sebastian Kölliker betreffend „eine Tramlinie mit einer Linienummer – Tram 1/14“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin